

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/218/2018

Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen - Evaluation der Hol- und Bringzone für die Loschge-Grundschule am Theaterparkplatz

Beratungsfolge Termin N/Ö Vorlagenart Abstimmung

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.02.2019	Ö	Kenntnisnahme
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.02.2019	Ö	Kenntnisnahme
Bildungsausschuss	03.04.2019	Ö	Kenntnisnahme

Beteiligte Dienststellen

40, Polizei

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Rahmen des Projektes „Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen“ wurde im April 2018 eine Hol- und Bringzone für die Loschge-Grundschule am Theaterparkplatz eingerichtet (vgl. 613/183/2018).

Durch die geschaffene Hol- und Bringzone soll das Halten und Parken direkt vor der Loschge-Grundschule unterbunden werden und damit die Verkehrssicherheit für Schulkinder erhöht werden. Weiterhin sollen Schüler, die mit dem Auto gebracht werden, vor Unterrichtsbeginn dazu animiert werden, eine kurze Strecke zu Fuß zu gehen. Grundsätzliches Ziel ist es, dass Kinder ihren Schulweg eigenständig und sicher zurücklegen und nicht mit dem Auto zur Schule gebracht oder abgeholt werden. Im beschriebenen Fall laufen die Kinder von der Hol- und Bringzone am Theaterparkplatz ca. 150 m zur Schule (vgl. Anlage 1).

Die Loschge-Grundschule wurde für den Modellversuch ausgewählt, da dort vergleichsweise viele Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit dem Auto zur Schule gebracht wurden (15% vgl. 613/135/2017). Dies führte in der Loschgestraße zu erheblichen Behinderungen und zahlreichen Verstöße gegen die StVO zu Schulbeginn bzw. zu den Schulenden durch motorisierte Eltern-Bring- bzw. Hol-Verkehre (Parken auf Gehwegen und in Halteverbotsbereichen). Bei einer Verkehrszählung im Frühjahr 2018 vor der Einführung der Hol- und Bringzone wurden zwischen 7:00-8:00 Uhr 40 Pkw im Schulbereich in der Loschgestraße erfasst, die zum Aussteigen von Schulkindern anhielten bzw. parkten.

Durch die Einrichtung der Hol- und Bringzone konnte nun ein deutlicher Rückgang des motorisierten Verkehrs in der Loschgestraße erzielt werden. Erneute Zählungen im Sommer, Herbst und Winter 2018 haben ergeben, dass die haltenden und parkenden Pkws im Schuleingangsbereich zwischen 7:00-8:00 Uhr um mehr als die Hälfte reduziert wurden. Während den Zählzeiträumen wurden zwischen 14-20 Pkws erfasst. Auch die Polizei konnte eine Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich feststellen und auch die Schulleitung hat durch die Eltern und Elternbeiräte ein positives Feedback erhalten. Begleitend zur Einführung der Hol- und Bringzone wurden von den Lehrern im Unterricht Aktionen zur Förderung des zu Fuß Gehens durchgeführt sowie ein Informationsflyer (vgl. Anlage), der sich an die Eltern richtet, erstellt und verteilt. Diese Maßnahmen werden als wichtige begleitende Elemente für die Wirksamkeit der Hol- und Bringzone angesehen. Hervorzuheben ist auch die engagierte Mitwirkung der Schulleitung sowie des Elternbeirats, die bedeutend für das Gelingen war.

Um jedoch auch zukünftig den Verkehr zu reduzieren, sind auch weiterhin regelmäßige Kontrollen durch die Polizei sowie wiederkehrende Informationen und Projekte / Aktionstage durch die Schule notwendig.

Aufgrund der positiven Ergebnisse soll das Konzept der Hol- und Bringzonen auch auf weitere Grundschulen in Erlangen ausgeweitet werden. Derzeit wird die Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Michael-Poeschke Schule und die Ottfried-Preußler Schule geprüft.

Anlagen:

Informationsflyer Hol- und Bringzone Loschge-Grundschule

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang